

Vorwort

Autor(en): **Bernold, Patrick**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Toggenburger Jahrbuch**

Band (Jahr): - **(2009)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Das Toggenburg – ein «Tal der Könige»!? Viele heutige Nachkommen der einstmalig stolzen Untertanen des Fürstbistums von St. Gallen reiben sich wohl die Augen bei einer solchen Überschrift. Natürlich ist seit kurzem ein Toggenburger Präsident der derzeit grössten politischen Partei unseres Landes, aber sein Einfluss auf die Gestaltung der nationalen Politik hält sich in Grenzen – von königlichem Auftreten keine Spur. Man muss also den Beitrag von Sportjournalist Urs Huwyler über «unser» Schwinger in diesem Band lesen, um zu wissen, was es mit den Toggenburger Königen der Gegenwart auf sich hat. Eine geradezu königliche Würde weisen allerdings auch ganz unterschiedliche Subjekte anderer Beiträge im vorliegenden neunten Band unseres Jahrbuchs auf. Da ist hier einerseits auf den mittelalterlichen Musikpionier Notker Balbulus aus Jonschwil hinzuweisen, dessen bedeutendes gregorianisches Werk uns Albert Holenstein vorstellt. Urs Bächler und Oskar Keller zeigen uns andererseits an den Steinböcken bzw. an den späteiszeitlichen Gletschern im Speer-Gebiet Majestätisches aus Vergangenheit und Gegenwart in der Natur. Die anderen Texte kommen keinesfalls weniger lesenswert daher; die Leserschaft kommt wie in den vergangenen Jahren in den Genuss unserer bewährten Mischung aus vielfältiger Geschichte, Kultur, Kunst, Landschaft, Politik und Wirtschaft, ergänzt mit der fortlaufenden Chronik der Toggenburger Gemeinden sowie Buchbesprechungen.

Es ist höchst erfreulich und Ausdruck des grossen Interesses an unserer Publikation, dass wir im Redaktionsteam seit dem Start unseres Jahrbuchs vor bald einem Jahrzehnt uns bisher nie zu sorgen brauchten, ob wir die notwendige Anzahl Beiträge für einen bunten neuen Band rechtzeitig zusammenbringen. Im Gegenteil: Immer wieder müssen wir zum Teil bereits fertig gestellte Texte aus unterschiedlichen Gründen um mindestens ein Jahr zurückstellen – und damit ihre Autorinnen und Autoren kurzfristig enttäuschen und um Geduld bitten. Dass dies bisher stets praktisch friktionslos möglich war, zeugt vom gros-

sen Vertrauen in unsere Arbeit und ist uns auch ein Ansporn für die Zukunft.

Wiederum freuen sich also das Redaktionsteam und alle übrigen Mitarbeiter auf eine wohlwollende Aufnahme unseres Jahrbuchs in weiten Kreisen der Toggenburger Bevölkerung und – hoffentlich wie bis anhin – auch darüber hinaus.

Patrick Bernold